

Liebe Leserinnen und Leser,



Das (junge) Volk hat gesprochen und bei den Bezirks- und Europawahlen am 26. Mai 2019 für sensationelle Stimmenzuwächse für die Grünen gesorgt. Der politische Auftrag heißt also: Mehr Klimaschutz! Klare Entscheidungen mit zügiger Umsetzung! Was uns Bürger*innen nicht von der Verantwortung entbindet. Denn manchmal hilft „Demokratie von unten“, wie zum Beispiel das Bayrische Bürgerbegehren für Bienenschutz zeigt oder auch das Südtiroler Bergdorf Mals, das seit 2014 per Volksentscheid pestizidfrei ist.

Man kann auch ganz klein anfangen, wie uns die Unizwerge an der TUHH beweisen. Oder seine Naherholung umweltfreundlich planen oder beim Kajakfahren Müll aufsammeln usw. Lesen Sie in der zweiten diesjährigen Ausgabe unseres Netzwerkrundbriefes, wie nachhaltig in Politik, Wirtschaft, Bildung und Ihrem persönlichen Wirkungskreis geht und wo Sie sich engagieren können – denn auch das sollten wir nicht allein der Jugend überlassen.

Lassen Sie sich inspirieren und genießen Sie die Sommerpause. Ein kühles Bier ohne Glyphosat kann dabei nicht schaden. Die Auswahl ist groß!

Ihr Chris Baudy



- **HARBURG NEWS: Aktuelles vor Ort:**
Blue Engineering erhält Auszeichnung
Kita Unizwerge ausgezeichnet
Klimafreundlicher Nahverkehr
Zehn Bienenvölker in Heimfeld“
- **HAMBURG & weiterreichende NEWS:**
Hamburg: ADFC Fahrradklimatest
Hamburg: ZEIT-Wissen-Preis für Klimaklägerfamilie
Berlin: Grundeinkommen Pilotprojekt läuft
Bremen: Solidaritätspreis 2018 verliehen
Essen: Kundschaft zieht nicht mit
München: Erfolgreiches Bürgerbegehren für Bienen & Co.
Brüssel: Keine EU-Förderung für Palmöl mehr
Brüssel: Verbot von Einwegplastik
Mals/Italien: Rechtmäßiges Referendum
May Bay/Thailand: Erfolgreiche Schutzmaßnahmen
New York/USA: Vorläufiges BNE-Programm ab 2020
- **SCHON NOTIERT? Veranstaltungen**
in Harburg und Umgebung sowie in der Region
- **TIPPS: für ...**
Aktive – Bildungstätige und -hungrige – Cineast/innen
Hobby-Köchinnen und -Köche oder Gärtner*innen –
Kreative – Leseratten – Web-Surfer/innen
- **ZUM WEITERDENKEN:**
Zielkonflikte Ökologisches Bauen

HARBURGNEWS

Blue Engineering erhält Auszeichnung

2013 belegten sie den 1. Platz des Harburger Nachhaltigkeitspreises. Jetzt erhielt die Blue Engineering-Arbeitsgemeinschaft an der Technischen Universität Hamburg (THU) eine neue Auszeichnung: Der Stiftungsverband für die Deutsche Wissenschaft verlieh ihnen die "Hochschulperle Future Skills" für April 2019. Gewürdigt wurde damit das hochschulübergreifende Konzept der seit 2010 bestehenden Gruppe. Die Akteur*innen wollen zukünftige Ingenieur*innen für ökologische, soziale und ethische Aspekte ihres Tätigkeitsfeldes sensibilisieren und letztendlich ein zukunftsgerechtes Ingenieurwesen schaffen. Gerrit Weiser freut sich über die Auszeichnung: "denn sie zeigt, dass die Wichtigkeit einer nachhaltigen Technikgestaltung auch im Hochschulkontext wahrgenommen wird". Herzlichen Glückwunsch und weiterhin viel Elan und Erfolg! Infos zur AG gibt es hier >> <http://www.blue-engineering.org/wiki/TUHH:Start>

Kita Unizwerge ausgezeichnet

Essen ist wichtig, aber wie und wo wächst zum Beispiel das Gemüse und Obst, das wir verzehren?, fragten sich die Unizwerge der Harburger Kita an der Technischen Universität Hamburg (TUHH). Bald wissen sie mehr, mit dem frisch angelegten Hochbeet in ihrem Kitagarten. Mit diesem altersübergreifenden Ernährungsprojekt überzeugten die Unizwerge die Jury der Save Our Future-Umweltstiftung. Und so ging der Hauptpreis des Klimafuchs-Wettbewerbs "Klimaschutz im Einkaufswagen" an die kleinen Harburger Forscher*innen. Lesen Sie hier, wie das Hochbeet mit vereinten Kräften gefüllt wurde >> <https://www.klimafuchs-kita.de/2019/05/20/klimaschutz-im-einkaufskorb/>

Klimafreundlicher Nahverkehr

An Wochentagen fährt seit 19. April d.J. der **Elbe-Radwanderbus auf der Linie 2** mit Fahrradanhänger täglich viermal zwischen Buxtehude, Jork and Hamburg-Finkenwerder mit Anschluss an die Fähren von dort. Weitere Infos zu diesem

neuen Angebot lesen Sie unter >> <https://www.kvg-bus.de/freizeit/freizeit-und-radwanderbusse/>. Die HVV-Tickets gelten auf dieser Strecke allerdings nicht.

Von Mai bis Oktober verkehrt der ebenfalls kostenlose Elb-Shuttle der Route zwischen Bergedorf – Marschacht – Winsen/Luhe – Stelle – Seevetal – Bergedorf mit Radanhänger. Weitere Details >> <https://www.erlebnis-elbe.de/elb-shuttle>

Vom 6. Juli bis 6. Oktober bringt der Rosengarten Shuttle kostenlos wieder Fahrgäste mit und ohne Zweirad zu den Sehenswürdigkeiten, die auf seiner Route von Neugraben über Buchholz, Sprötze und wieder zurück liegen. Er verkehrt an Wochenenden und Feiertagen zwischen 9.10 Uhr und 19.08 Uhr. Mehr Infos unter >> <https://www.regionalpark-rosengarten.de/service/anreise/regionalpark-shuttle/>

Zwischen dem 15. Juli und 15. Oktober können Naherholungssuchende mit und ohne Drahtesel wieder den kostenlosen Heideshuttle zwischen Soltau, Lüneburg und Buchholz und dem Naturpark Lüneburger Heide nutzen. Infos und Programm finden Sie hier >> <https://www.lueneburger-heide.de/natur/artikel/876/heide-shuttle-kostenloser-bus-mit-fahrradanhaenger.html>.

Zehn Bienenvölker in Heimfeld

Jetzt fliegen und sammeln sie wieder: Eine Million Bienen (zehn Bienenvölker), die im Hofgarten des Hotels Lindtner ihr Zuhause haben und den Frühstücksgästen jährlich zwischen 60 kg und 180 kg Honig "spendieren" – eine gesunde, regionale Köstlichkeit. Denn in der Stadt werden keine Pestizide gesprüht. "So bleibt der Honig weitgehend naturrein", erklärt Katja Rinkert, Event & Marketing Managerin des Hotels. (Quellen: divers)

H A M B U R G & bundesweite & internationale N E W S

Hamburg: ADFC-Fahrradklimatest

Wenn Hamburg zur Fahrrad(haupt)stadt werden will, muss sich wohl noch einiges am Radfahrklima ändern, wie die jüngste, bundesweit durchgeführte ADFC-Zufriedenheits-Umfrage für 2018 ergab. War die Gesamtnote für Hamburg 2016 bei 4,19, so zeigt sich jetzt sogar eine leichte Tendenz nach unten: 4123 Hamburger Radfahrer*innen sind alles andere als zufrieden und bewerteten das Fahrradklima mit der Note 4,21. Damit setzt sich der Abwärtstrend seit 2014 stetig fort, auch wenn sich Hamburg im Vergleich zu den anderen 38 Großstädten von Platz 31 auf Platz 25 verbesserte. Offenbar geht es noch schlechter als in unserer Hansestadt. An der Befragung nahmen 2018 bundesweit 170.000 Radfahrer*innen teil. Genauer findet sich hier >> <https://www.fahrradklima-test.de/> und >> https://object-manager.com/om_map_fahrrad_if_2018/data/2018/Hamburg.pdf

Hamburg: ZEIT-Wissen-Preis für Klimakläger-Familie

Sie klagen zurzeit vor dem Europäischen Gerichtshof gegen eine ihre Grundrechte bedrohende, viel zu lasche EU-Klimapolitik: die Familie Recktenwald aus Langeoog mit neun weiteren Familien und einem Jugendverband. Dafür wurden die Recktenwalds am 28. März mit dem ZEIT-Wissen-Preis "Mut zur Nachhaltigkeit" in der Kategorie Handeln ausgezeichnet. Unterstützt werden die Kläger*innen durch das internationale Netzwerk der Klägerinnen und Kläger und Germanwatch e.V. Lesen Sie hier mehr >> <https://www.germanwatch.org/de/16387>

Berlin: Grundeinkommen-Pilotprojekt läuft

HartzPlus heißt das Berliner Studienprojekt zur bedingungslosen Grundsicherung, das im Februar d. J. gestartet wurde. Für die nächsten drei Jahre erhalten 250, per Losverfahren gewählte, Hartz IV-Empfänger*innen 416 EUR monatlich – unabhängig davon, ob sie die Hartz IV Bezugsregeln erfüllen oder nicht. Die aus freiwillig agierenden Verwaltungsangestellten, IT-, Kommunikations- und Rechts-Spezialist*innen bestehende Initiative „Sanktionsfrei“ steht hinter diesem Projekt. Die Studie will herausfinden, welche (positiven) Effekte eine sanktionsfreie Grundsicherung auf die Gesundheit der Teilnehmenden, deren soziale Beziehungen und Arbeitssituation hat. Generell unterstützt „Sanktionsfrei“ Hartz IV Empfänger*innen, die von Sanktionen betroffen sind. Weitere Details unter >> <https://hartz-plus.de/>.

Bremen: 16. Solidaritätspreis vergeben

Der alle zwei Jahre verliehene Bremer Solidaritätspreis für Demokratie und Menschenrechte ging in diesem Jahr an Martin und Victor Fernández Guzmán, zwei Menschenrechtsanwälte aus Honduras. Ungeachtet vieler Gefahren haben sie die "Breite Bewegung für Würde und Gerechtigkeit" initiiert, die u.a. bei Großprojekten den Schutz von Menschen und Umwelt einfordert. Der Preis ist mit 10.000 EUR dotiert und prämiiert das Engagement Einzelner für die Überwindung oder Beendigung globaler Ungerechtigkeiten, Kolonialfolgen und Rassismus sowie für die Einhaltung und den Erhalt von Menschenrechten und Demokratie. Mehr darüber bietet

>> https://www.diebevollmaechtigte.bremen.de/ez/bremer_solidaritaetspreis-12344 .

Essen: Kundschaft zieht nicht mit

Alles Banane! Lidl fand es einen Versuch wert und wollte der erste Supermarkt werden, der nur noch fair gehandelte Bananen in seinen Läden anbietet. Das war im September 2018. Jetzt musste Lidl feststellen, dass die Kundschaft konventionell produzierte und gehandelte Bananen bevorzugt – des geringeren Preises wegen. Folglich schwenkt Lidl wieder zurück auf das ursprüngliche fair und konventionell gemischte Angebot. (Quellen: diverse). Was sich hier wieder einmal bestätigt: Der Inhalt unseres Warenkorb bestimmt (oder auch nimmt) das Angebot (weg)! Es liegt also auch an uns, ob sich der Anteil von bislang 10 % fair gehandelten Bananen in den Supermarkregalen (laut Fairtrade Deutschland) deutlich erhöht.

München: Erfolgreiches Bürgerbegehren für Bienen & Co.

Na, geht doch! Wer sagt denn, dass "die da oben" sowieso nur das tun, was sie wollen? Nicht so in Bayern. 1,75 Millionen Bürgerstimmen sorgten per Bürgerbegehren "Artenvielfalt – Rettet die Bienen" für die Annahme einer gesetzlichen Regelung zu besserem Artenschutz durch die Bayerische Staatsregierung. Die Naturschutzverbände freuen sich über diesen neuerlichen Schritt in der regionalen Naturschutzpolitik und wollen sich für noch mehr Arten- und Naturschutz einsetzen. Mehr dazu unter >> <https://volksbegehren-artenvielfalt.de/>.

Brüssel / Belgien: Keine EU-Förderung für Palmöl mehr

Die von verschiedenen Naturschutzverbänden getragene Kampagne "Regenwald raus aus dem Tank" zeigt mit über 600.000 Unterstützer*innen Wirkung: Die EU-Kommission hat ihr Gesetz zur Richtlinie über erneuerbare Energien überarbeitet und stuft Palmöl (endlich!) nicht mehr als nachhaltig ein. Die aus Klimaschutzsicht äußerst problematische Beimischung von Palmöl als erneuerbarer Energie-Anteil in Diesel will die EU nicht länger fördern. Sie wird ab 2023 schrittweise abgebaut und soll bis 2030 komplett im Treibstoff fehlen. Mehr Infos unter

>> <https://www.duh.de/presse/pressemitteilungen/pressemitteilung/kein-palmoel-in-den-tank-eu-parlament-stimmt-ueber-beimischungsregel-in-kraftstoffen-ab/>

Brüssel / Belgien: Verbot von Einweg-Plastik

Sie sollen in Zukunft nicht in der Gegend herumliegen oder in Gewässern herumschwimmen, weil sie die EU aus den Regalen verbannt: Kunststoff-Becher (aus Polystyrol) und -Besteck, -Ballonstifte, -Platten, -Trinkhalme, -Wattestäbchen sowie oxodegradierbare Kunststoffe und Lebensmittelbehälter. Alternativen zu diesen Einweg-Plastikartikeln gab es auch schon vor der industriellen Plastik-Revolution. Die EU-Richtlinie, die noch weitere Maßnahmen gegen Vermüllung regelt, greift ab 2021. Damit soll die buchstäbliche Plastikflut, die über 80 % des Meeressmülls ausmacht, eingedämmt werden. Die englischsprachigen (Presse-) Meldung können Sie hier nachlesen

>> http://europa.eu/rapid/press-release_IP-19-2631_en.htm und >> <http://www.europarl.europa.eu/news/en/press-room/20190321IPR32111/parliament-seals-ban-on-throwaway-plastics-by-2021>.

Mals (Südtirol) / Italien: Rechtmäßiges Referendum

Ulrich Veith, Bürgermeister von Mals, dem ersten per Volksentscheid Pestizid-freien Dorf Europas (seit 2014), sollte jetzt 25.000 EUR Strafe zahlen. Dafür, dass er nach Meinung der Südtiroler Staatsanwaltschaft ungesetzlich gehandelt hätte, als er das entsprechende Referendum zugelassen und das Abstimmungsergebnis akzeptiert hatte. Veith wurde freigesprochen. Eine gegenteilige Entscheidung hätte sicherlich einen enormen Wirbel verursacht und unnütz Staatsgelder verschlungen. Lesen Sie mehr zu den Hintergründen unter >> <http://www.umweltinstitut.org/aktuelle-meldungen/meldungen/2019/pestizide/mals-freispruch-fuer-den-buergermeister.html> . Und wer sie noch nicht kennt, sollte sich die Dokumentation „Das Wunder von Mals“ bestellen (DVD 25 EUR, Vorführ-Lizenz 175 EUR).

Maya Bay / Thailand: Erfolgreiche Schutzmaßnahmen

Wenn eine*r eine Reise tut, dann ... hinterlässt sie oder er auch Spuren, manche harmlos, andere verheerend für Flora und Fauna, wie dies auf der Insel Ko Phi Phi Le zu beobachten war: Bootsmotorenlärm, Müll, Öl. Störungen für die Meerestiere, die im flachen Wasser beste Lebensbedingungen finden usw. Rund 90 Prozent der Korallenwelt war bereits zerstört, als die Regierung im Juni 2018 die Strand-Sperrung von Maya Bay (im Nationalpark Ko Phi Phi Don) verfügte. Erste Erfolge sind beispielsweise die Rückkehr der als gefährdet eingestuftes Schwarzsippen-Riffhai mit ihrem Nachwuchs. Auch die Korallen erholen sich langsam. Bis Juni 2021 soll der Strand gesperrt bleiben, eventuell. auch länger. Dass dies nicht auf Gegenliebe bei der Touristikindustrie stößt, verwundert nicht, wenn man bedenkt, dass bis zu 3.500 Touristen pro Tag an den Strand gekommen waren und natürlich Geld dagelassen hatten. (Quellen: divers)

New York / USA: Vorläufiges UNESCO BNE-Programm ab 2020 beschlossen

In diesem Jahr läuft das Weltaktionsprogramm (WAP) „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ aus, das die UNESCO im Anschluss an die UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung BNE (2005-2014) für fünf Jahre beschlossen hatte. Der Wegweiser (Roadmap) mit fünf vorrangigen Bereichen (Politik, Lernumfeld, Lehrtätige, Jugend, Lokale Ebene) von

2014 bleibt, die im neuen Programm weiterhin im Fokus sind nebst den 17 Globalen Entwicklungsziele (SDGs) mit Zielkonflikten sowie ein verstärkter Blick auf die psychologischen und sozialen Voraussetzungen für Transformation und die Übertragung von BNE in politische Mobilisierung. Weitere Infos gibt es unter >> <https://www.bne-portal.de/de/infotehk/meldungen/bne-bleibt-eine-globale-prioritaet-unesco-beschliesst-vorl%C3%A4ufig-bne-programm-ab>

Weitere aktuelle Nachrichten finden Sie unter <http://www.harburg21.de/de/aktuelles/>.

SCHON NOTIERT?

.....TERMIN-Auswahl in HARBURG & UMGEBUNG

Ausstellung: Upcycling mit Segeltuchresten

27.05.2019 bis 24.06.2019, Produkte der 9. Klasse des Alexander-von-Humboldt-Gymnasiums, Eintritt frei.
<https://www.harburg21.de/de/terminkalender/upcycling-mit-segeltuchresten/>

Wanderung zu den Naturgärten in Handeloh

08.06.2019, 13-km-Rundtour. Treffpunkt: 10:30 Uhr Reisezentrum Harburg, Leitung: Wanderführerin Helga Weise, Gästebbeitrag 5 EUR, Anmeldung bis 6. Juni für Gruppenkarte unter 7908761, <https://www.wanderfreunde-hamburg.de/>

Repair Café Harburg

15.06.2019, 11-14 Uhr, kostenlos, Außenmühlenweg 10 b (Vineyard-Gemeinde), 21073 Hamburg <http://www.repaircafe-hamburg.de/index.html>

Tagungen der AG Verkehr21

17.06.2019, 18-19:30 Uhr. Raum 3.036, SDZ. <https://www.harburg21.de/de/schwerpunkte/mobilitaet/ag-verkehr21/>

Workshop: Precious Plastik – Lebenszyklus von Kunststoff

21.06.2019, 16-18:30 Uhr Workshop für pädagogische Fachkräfte. Anerkannte Fortbildung. TUHH, am Schwarzenberg-Campus, 21073 Hamburg, Channel 4, Schlossstraße 28, 21073 Hamburg. Anmeldung/ Infos <http://www.gatwu.de/>

.....(Über-) REGIONALE TERMIN-AUSWAHL

Sternfahrt-Vorbereitungstreffen

05.06.2019, 19:00 Uhr, von und mit Mobil ohne Auto (MoA) e.V. Nord, Geschäftsstelle ADFC, Koppel 34-36, 20099 Hamburg, Helfer*innen sind immer gern gesehen. <https://www.fahrradsternfahrt.info/>

Filmvorführung: Bäume, Krone der Evolution

13.06.2019, 20 Uhr, DOKUFILMFRONT der Agenda 21/2030 Waldgeist, Siegfried Stockhecke, Koralle Lichtspielhaus im Bürgerhaus, Kattjahren 1, 22359 Hamburg, <https://www.waldgeist-volksdorf.de/>

UNESCO-Auszeichnung für die „Draußenschule“ von LANDSCHAFTSABENTEUER

14.06.2019, 9:30 Uhr, Übergabe durch Bildungssenator Ties Rabe, mit Schüler*innen-Rahmenprogramm, Stadtteilschule „Horner Paradiese“ Am Gojenboom 46, 22111 Hamburg, <http://www.landschaftsabenteuer.de/>

Konferenz: 6. Hamburger Ratschlag zur Umsetzung der Agenda 2030

14.06.2019, 13-18 Uhr, Bürgerhaus Wandsbek, Am Alten Posthaus 4, 22041 Hamburg, <http://www.2030hamburg.de/>

Fahrradsternfahrt zum Rathausmarkt Hamburg

16.06.2019, Treffpunkt Harburg: 11:30 Uhr, S-Bahnhof Harburg-Rathaus, <https://www.fahrradsternfahrt.info/>

Projektstage Globales lernen (ab Klasse 7)

17.06 bis 21.06.2019, 10-15 Uhr, Lernort KulturKapelle, Georg-Wilhelm-Straße 162 (Inselpark), 21107 Hamburg, <https://lernort-kulturkapelle.de/projektstage-2019/>

DOKU-Tipp: Die Plastik-Revolution

noch bis 15.06.2020. (10 Uhr) in der ZDF-Mediathek, 28 Minuten <https://www.zdf.de/dokumentation/planet-e/planet-e-die-plastik-revolution-100.html>

Unsere umfangreiche, ständig aktualisierte Terminübersicht finden Sie auf <http://www.harburg21.de/de/terminkalender/>.

T I P P S

AKTIV WERDEN & NACHHALTIG HANDELN

Kostenlos Kajakfahren ...

... und dabei den Plastikmüll von der Gewässeroberfläche einsammeln. „Green Kayaken“ statt „Green Washing“. Diese einfache Idee zum Gewässerschutz kommt aus Dänemark (>> <http://www.greenkayak.org/>). An sechs Hamburger Standorten lassen sich diese „Greenkayaks“ ausleihen. Einzige Bedingungen: es geht immer nur zu zweit, eine*r muss mindestens 18 Jahre alt sein und beide müssen schwimmen können. Weitere Infos und Buchungsmöglichkeit (Datum und Uhrzeit) dazu unter >> <https://www.greenkayak.org/booking/all/germany/hamburg/>.

Solidarisch landwirtschaften

Regionales Obst und Gemüse unverpackt aus Wilhelmsburg in Harburg, Wilhelmsburg, Buxtehude, Buchholz und Wistedt zu beziehen, ist möglich! Bei der SoLawi (Solidarische Landwirtschaft) „Superschmelz e.V. (ehemals SoLawi Nordheide Wilhelmsburg-Buxtehude). Vereinsmitglieder erwerben durch ihren Jahresbeitrag einen Anteil und können außer dem Bezug von Möhren, Salat, Kohlrabi, Zucchini usw. auch mit Gärtner*innen und so den 4,5 ha großen Bio-Hof Quellen in 21255 Wistedt und die festangestellten Gärtner*innen kennenlernen. Lesen Sie hier weiter >> <http://solawi-wilhelmsburg.de/>.

FairKehr lernen

Nachhaltiges Leben in der Stadt heißt u. a. auch von A nach B zu kommen, ohne die natürliche und menschliche Umwelt zu belasten. Entsprechende Strukturen und Fachwissen sind gefragt. Das lernen Sie in verschiedenen Ausbildungs- und Studiengängen, die der VCD (Verkehrsclub Deutschland) hier >> <https://www.vcd.org/startseite/newsroom-uebersicht/vcd-verkehrswende-blog/ausbildung-und-studium-mobilitaet-gestalten-lernen/> mit Videomaterial zusammengestellt hat.

Petitionen & Kampagnen unterstützen

... die ökologische und sozial verträgliche Entwicklungen vorantreiben möchten. Geben Sie Ihre Stimme:

Bundestag: Petition 91354: Wasserstraßenplanung und -bau

gegen weitere Elbvertiefung und Schlickverklappung am Wattenmeer:

>> https://epetitionen.bundestag.de/petitionen/2019/02/23/Petition_91354.nc.html

EU-Bürgerinitiative

gegen Käfighaltung von landwirtschaftlichen Nutztieren:

>> <https://civf-int.endthecageage.eu/de->

[DE/live/eci?supporter.appealCode=CAECIEM_IF0519a&utm_campaign=eci&utm_source=utopia&utm_medium=email&utm_source=Interessenten&utm_campaign=1d92324655-Newsletter_Do_19KW21&utm_medium=email&utm_term=0_af58dac727-1d92324655-262203081](https://live/eci?supporter.appealCode=CAECIEM_IF0519a&utm_campaign=eci&utm_source=utopia&utm_medium=email&utm_source=Interessenten&utm_campaign=1d92324655-Newsletter_Do_19KW21&utm_medium=email&utm_term=0_af58dac727-1d92324655-262203081)

Rettet den Regenwald:

gegen den Giftschlamm in Brasilien und für Unternehmensverantwortung:

>> <https://www.regenwald.org/petitionen/1168/stoppt-die-giftlawine-in-brasilien?mtu=393408830&t=4963>

gegen die Legalisierung von Tierjagd in Regenwäldern: >> <https://www.regenwald.org/petitionen/1173/tiermassaker-in-brasilien-verhindern>

gegen den Goldabbau in den Flüssen (wegen Verunreinigung durch Quecksilber als "Trennmittel"):

>> <https://www.regenwald.org/petitionen/1176/toxisches-gold-quecksilber-verseucht-den-regenwald?mtu=409348395&t=5320>

Trennmeister*in werden

Graue, grüne, gelbe oder blaue Tonne? Welche ist es denn nun? Auch wenn in Hamburg die Hausmüll-Menge pro Jahr sinkt, ist Hamburg Vorletzter in Sachen Abfall-Recycling, getoppt nur noch von Berlin. Kennen Sie sich aus? Testen Sie mal und stellen Sie fest, ob Sie ihre graue Tonne nicht überstrapazieren oder falsch bestücken. Wüssten Sie, ob schwarzes Plastik oder Glasvasen recycelt werden können? Siehe OnlineMüllquiz (Seite herunterscrollen) unter

>> <https://www.ndr.de/nachrichten/hamburg/Thementag-Muell-vermeiden-Muell-recyclen,hamburgmuell140.html>

Und APP in die Vogelwelt!

Mit der neuen NABU-App „Vogelwelt“ können Natur- und Vogelfreunde 308 Arten heimische Brut- und Gastvögel kennen- und bestimmen lernen. Dieses Basispaket ist kostenlos und kann durch APP-Zukäufe erweitert werden unter >> <https://www.nabu.de/natur-und-landschaft/natur-erleben/spiele-apps/klingletoene/vogelwelt.html>

Wachs statt Plastik

Bestens für einen nachhaltigen Haushalt geeignet: Wachstücher zum Frischhalten – statt der in der Herstellung energie-fressenden und umweltbelastenden Aluminiumfolie oder Frischhaltefolie aus dem Rohstoff Öl. Die Wachstücher gibt es auch in veganer Form aus Bio-Baumwolle: Der Preis für die meist langjährige Nutzung bestimmt sich nach Größe und Herstellerfirma und geht bei 5 EUR los. Alles Weitere im Detail hier:

>> <https://utopia.de/ratgeber/wax-wrap-wildwax-statt-frischhaltefolie-in-deutschland-hergestellt/>

Eine Anleitung zum Selbermachen aus der Region bei >> <http://minitopia.hamburg/> (herunterscrollen)

Websites-CO₂-neutralisieren

Das bietet die Inhaber-geführte Klimaschutzagentur natureOffice GmbH (klimaneutrale Druckerzeugnisse) natureOffice unter >> <https://www.klimaneutrale-webseite.com> an. Das Kostenpaket gegen Logo und Zertifikat umfasst: 1. Kompensation gemäß Seitenaufrufe (1,15 EUR bei 5000 Seitenaufrufen, 115 EUR bei 500.000 Zugriffen), 2. Unterstützung eines sozialen Projektes in Togo (Auswahl zwischen 10 bis 1.000 EUR) und 3. eine Servicegebühr von 49,00 EUR plus MwSt. Die Zahlung erfolgt über MasterCard oder Paypal. EcoCent e.V. leitet das Spenden-Geld weiter. Kund*innen entscheiden jedes Jahr neu über eine Klimaneutralstellung ihrer Website (also kein Abo) – sie werden lediglich erinnert.

Bildung

Arbeitsblätter: Global lernen

Diese von Brot für die Welt herausgegebenen Zeitschrift „Global lernen“ unterstützt Lehrtätige im Bereich gegenwärtiger und zukunftsorientierter Gerechtigkeit: Frieden, Flucht, Deradikalisierung, Solidarität, Genderngerechtigkeit, Menschenrechte, Plastik, Ernährung, Klima, Ressourcenschutz uvm. Die kostenlosen Downloads stehen bereit unter

>> <https://www.brot-fuer-die-welt.de/gemeinden/schulen/global-lernen/>

Aktionsheft: Klimaflucht

Australien prüft seit längerem, ob Klimaflucht zu den Asylrechten hinzugefügt werden soll. Denn Dürren und Überschwemmungen, Ernteauffälle durch Stürme usw. bedrohen bereits viele (Insel-) Staaten, besonders im globalen Süden. Die Menschen drohen ihre Lebensgrundlagen zu verlieren. Das Problem lässt sich auch von anderer Seite her betrachten. Das Aktionsheft „Klimaflucht – Wenn's zu heiß wird“ spürt dem Fluchtgrund Klima nach und fragt die Lernenden (Sekundarstufe I), was auf lokaler Ebene, also hier in Deutschland, dagegen unternommen werden kann – mit welchen globalen Folgen. Erste Aktions-Vorschläge können die Jugendlichen selbst ausprobieren. Infos und Bestellung (5 EUR Schutzgebühr) über >> https://www.einfachganzanders.de/materialien/neue_aktionshefte/

Ausstellung: Menschen & Rechte sind unteilbar

Im Lichte zunehmender politischer Rechtslastigkeit in Europa, die zu Einschränkungen von und Angriffen auf Pressefreiheit, Gerichtliche Unabhängigkeit sowie Bürger- und Asylrechten führt, will die neue Ausstellung der Menschenrechtsorganisation von Pro Asyl an die Unveräußerlichkeit der Menschenrechte in demokratischen Gesellschaften erinnern. Die 15 DIN A2 Einzelplakate sind abgeschlossene Informationseinheiten, die unabhängig voneinander kombinierbar sind. Das Pakete kosten 15 EUR plus MwSt (7%) und Versandkosten. Ansehen, kostenlos herunterladen oder bestellen können Sie die Ausstellung hier: >> <https://www.proasyl.de/material/menschen-rechte-sind-unteilbar/>

Bericht: Internationale Umsetzung von BNE

Für die Jahre 2012 bis 2016 hat die UNESCO-Kommission im Dezember 2018 einen Fortschrittsbericht zur Umsetzung von Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und Weltbürgerbildung (Global Citizenship Education) herausgebracht. Sie stützt sich auf eine Analyse des Globalen Entwicklungsziels Nr. 4.7 (Bildung für nachhaltige Entwicklung für alle Menschen) und die Befragungsdaten aus 84 Ländern. Positiv ist, dass die BNE in vielen politischen Leitlinien Einzug erhalten hat. Dagegen zeigt sich ein Manko in der Aus- und Weiterbildung von Lehrkräften und außerschulischen Bildungsanbietern. Die Ursachen dazu soll der nächste Bericht klären. Lesen können Sie den Bericht hier :

https://unesdoc.unesco.org/in/documentViewer.xhtml?v=2.1.196&id=p::usmarcdef_0000266176&file=/in/rest/annotationSVC/DownloadWatermarkdAttachment/attach_import_3d2f6bed-8547-45a6-bc2d-46291589a03d%3F_%3D266176eng.pdf&locale=en&multi=true&ark=/ark:/48223/pf0000266176/PDF/266176eng.pdf#1972_18_Education_int.indd%3A.139621%3A13

Handbuch: Advancing Education for Sustainable Development

Was bringt eine Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) voran? Schließlich ist Bildung (für nachhaltige Entwicklung) eine treibende Kraft für gesellschaftliche Veränderungen, besonders mit Blick auf die ökologischen und sozio-ökonomischen Herausforderungen unserer Zeit. Das BNE-Strategie-Handbuch des Weltzukunftsrates (World Future Council WFC) „Advancing Education For Sustainable Development“ bietet Antworten. Autor Alistair Whitby stellt in zwölf Kapiteln ebenso viele Gelingens-Bedingungen vor: politischer Wille, institutionelle Unterstützung, Bildungs-Zusammenarbeit und BNE-Partnerschaften, Curriculum-Überarbeitung, transformative Pädagogikansätze, Lehrer*innen-Aus- und Weiterbildung, ganzheitliche (institutionelle) Ansätze, Zertifizierungssysteme für Schulen, Lernen in lokalen (kulturrelevanten) Kontexten, Beobachtung und Evaluation von BNE (-Maßnahmen), ausreichende, vielfältige Finanzierung sowie Befähigung zum lebenslangen Lernen für Innovation und Veränderungen. Diese englischsprachige Publikation ist unter diesem Link >> <https://www.worldfuturecouncil.org/press-release-esd-handbook-launched/> frei verfügbar. Ihre (auch anderssprachige) Verbreitung unter Nennung von Autor und Herausgeber ist ausdrücklich erwünscht.

Quiz: Fair Trade Superheld*in

ist, wer nach Möglichkeit bewusst nach ethischen (und ökologischen) Kriterien einkauft. Bist du/sind Sie so eine*e Superheld*in? Der Test, um das herauszufinden, befindet sich u.a. im Faire-Woche Quiz unter >> <https://blog.faire-woche.de/quiz/>. Viel Spaß und Anregung mit den sieben Fragen, denn informative und praktische Antworten sind im Quiz inbegriffen!

Theaterstück: Die kleine Klimaprinzessin

Die kleine Prinzessin vermisst ihren besten Freund, den Kuckuck. Mit ihrer 26-seitigen Geschichte lädt Eva Rahner (Autorin und Schauspielerin) die junge Leserschaft (Klasse 1 bis 6) zu einer Reise durch unsere Welt im Klimawandel ein. Und sie sollen mit viel Fantasie und Freude die Worte zum Leben erwecken, die Ursachen und Folgen der Erderwärmung erkennen und letztlich über Lösungen nachdenken. Fachbegriffe wie „Erneuerbare Energie“, „Fossile Energie“, „Nachhaltige Entwicklung“ oder „Kippelemente“, CO₂ usw. erklärt die Autorin kindgerecht. Die enthaltenen schwarz-weiß Zeichnungen können die Kinder selbst ergänzen. Findet die kleine Klimaprinzessin den Kuckuck? Findet es hier heraus: >> https://www.bildungsent.de/fileadmin/BildungsCent/Bibliothek/Bibliothek-Downloads/170704-Klimaprinzessin_aktuell.pdf.

Ernährung

Pils gefällig? Welches hätten Sie gern? Allein 17 Flaschenbiere (von 43 Bieren insgesamt) kommen bei Ökotest (6/2019) sehr gut weg, denn sie sind „sauber“, d.h. ohne Glyphosat. Der Glossner Biobräu bekommt die Note gut (ist aber auch sauber). Das Bio Hofbräu Pils hat die Note 3, da es Glyphosat enthält (wie andere Biere auch). Dieses Problem ist noch nicht rückstandslos beseitigt. Insgesamt erhalten 12 Biere die Note gut. Details finden Sie unter >> <https://www.oekotest.de>. Na, denn mal Prost.

Dokus/Videos/Film Clips

Animationsfilm: Land without evil (Tierra sin mal).

Dieser mehrfach preisgekrönte argentinische Kurzfilm aus dem Jahr 2017 von Kati Egely erzählt in knapp vier Minuten von einem Tag im Urwald. Er hat keinen gesprochenen Text. Die Bildfolgen werden mit Musik und (Kinder-) Gesang untermalt. Kinder vom Vorschulalter bis zur 6. Klasse werden ihre Freude daran haben. Schaut/Schauen Sie selbst unter >> <https://www.kinofenster.de/themen-dossiers/aktuelles-dossier/dossier-kurzfilme-fuer-kinder-land-without-evil-film>

Dokumentation: Die Plastik-Revolution – Konzepte gegen die Kunststoff-Flut (28 Min)

Höhere Plastik-Recyclingquoten zur Herstellung von Recyclaten als Material für neue PET-Flaschen sind möglich, um ohne den fossilen Rohstoff Öl auszukommen und der Umwelt-Vermüllung entgegenzuwirken. Aber die Kunststoff-Lobby bremst. Bio-Plastik aus Mais ist vielleicht auch eine Alternative, auf jeden Fall ist mehr Bewegung in den Reihen der Politik gefragt. Die Doku kann bis 03.04.2020 in der ZDF-Mediathek angeschaut werden unter >> <https://www.zdf.de/dokumentation/planet-e/planet-e-die-plastik-revolution-100.html>.

Erklärfilm: Frauenrechte sind Menschenrechte

Studierende der Hochschule Esslingen haben gemeinsam mit dem EPIZ Reutlingen einen neunminütigen Erklärfilm mit Legetechnik entwickelt, der Frauenrechte thematisiert. Er ist in Grundschulen ab Klasse 4, die Sekundarstufe I (bis Klasse 7/8) und in Weiterbildungskontexten einsetzbar. Die Kinder Anna und Timo begleiten die Lernenden, erklären Diskriminierung und Gleichberechtigung, erzählen von der internationalen Frauenrechtskonvention usw. Drehbuch und Begleitmaterialien stehen unter >> <https://www.epiz.de/globales-lernen/materialien.html#erklaerfilm>

Luxus – eine verbrannte Perspektive?

In diesem Essay/Radiobeitrag des Ethikers Jean-Pierre Wils geht es darum, dass Luxus – ein Mehr als das Notwendige – also einem „Mehr an Dingen“ zu einem „Weniger an Möglichkeiten“ führt und vielleicht umgedeutet werden sollte in ein „Weniger an Dingen“ und „Mehr an Luxusmöglichkeiten“. Damit sich das Zukunftsfenster für uns nicht immer weiter schließt. Wils betrachtet dabei auch den Zusammenhang von Demokratie, Kolonialismus und Ausbeutung. Vertiefen Sie sich in die Gedanken unter >> https://www.deutschlandfunk.de/leben-im-ueberfluss-luxus-eine-verbrannte-perspektive.1184.de.html?dram:article_id=424490.

Lektüre

Bericht der UNEP zu Umweltgefahren

In „Frontiers 2018/2019: Emerging Issues of Environmental Concern“ beschäftigt sich das Umweltprogramm der Vereinten Nationen (UNEP – United Nation Environment Programme) mit fünf drängenden Schlüsselproblemen: Genmanipulation, Gefährdung zusammenhängender Ökosysteme und der Artenvielfalt, Permafrost-Schmelze und die Freisetzung von CO₂ und Methan, das in den darunter liegenden Moorlandschaften gespeichert ist, Verschmutzung durch Stickstoffgase und schließlich die unzureichende Anpassung an den Klimawandel. Wer mehr wissen möchte, kann sich auf Englisch einlesen unter >> <https://www.unenvironment.org/resources/frontiers-201819-emerging-issues-environmental-concern>. Hier gibt es auch die Gesamtstudie und Zusammenfassungen zum Download.

Einführung: Stromnetze in Deutschland

Das Hintergrundpapier „Stromnetze in Deutschland: Das System, die Netzbetreiber und die Netzentgelte“ von Eva Schmid, Hendrik Zimmermann und Andreas Wiesholzer von Germanwatch stellt ein umfassendes Informations-Instrument für die breite Bevölkerung in das Was (Netztechnik, Markt und Rechtsgrundlagen), Wer (Energienetzbetreiber) und Wie (Regulierung, Finanzierung) der Energiewirtschaft dar. Praxisnah erfahren die Leser*innen die Hintergründe zur Energiewende, die ohne Umbau der Stromwirtschaft nicht greifen kann. Infos und Download gibt es hier >> <https://www.germanwatch.org/de/16122>.

Studie: Umweltbewusstsein in Deutschland

Seit 1996 führt das Umweltbundesamt (UBA) alle zwei Jahre eine Umweltbewusstseinsstudie durch. 2018 wurden online 4.000 Menschen zu den Schwerpunkten Energie, Landwirtschaft und Verkehr befragt. Es zeigt sich, dass die Bevölkerung im Vergleich zu 2016 von allen Akteur*innen mehr Einsatz für Umwelt- und Klimaschutz erwartet. Was nicht überascht, bringt doch die Fridays for Future-Bewegung in Deutschland und Europa genau das zum Ausdruck. Auch der Stimmenrekord der Grünen bei den jüngsten Hamburger Bezirkswahlen und der EU-Wahl am 26. Mai 2019 zeigen deutlich in diese Richtung. Die Ergebnisse in Kürze: 1. Umwelt- und Klimaschutz haben höheren Stellenwert, 2. Forderung nach Verzahnung von Umwelt und Klima mit allen Politikbereichen, 3. Schlechtere Umweltqualität, 4. Unzufriedenheit mit Klima- und Umweltmaßnahmen und -Aktivitäten, 5. Energiewende steht hoch im Kurs, 6. Forderung nach mehr Umwelt-, Klima- und Naturschutz in der Landwirtschaft. Zur Vertiefung kann das Dokument hier heruntergeladen werden >> <https://www.umweltbundesamt.de/publikationen/umweltbewusstsein-in-deutschland-2018>

Leitfaden: Klimawende von unten

Wem die Politik zu langsam ist, findet auf >> <https://www.klimawende.org/> viele Tipps, Beratung, Vernetzungsmöglichkeit und das frisch erschienene Handbuch mit Checklisten, Erfolgsbeispielen und Anleitungen, wie die Energiewende durch direkte Demokratie vorangetrieben werden kann – zur Bestellung (gegen Spende) oder als Download.

Websites

Good Travel

Auch bei nachhaltigen Reisen gilt: Regional ist optimal. Fernreisen sind deswegen aber nicht verboten. Ob nah oder fern, entscheidend ist vor allem, wie wir reisen. Auf ihrer Website schreiben die leidenschaftlichen und umweltbewegten reisenden Bloggerinnen Franziska Diallo und Judith Hehl und Judith über bewusstes und nachhaltiges Reisen, listen nachhaltige Unterkünfte fernab vom Massentourismus und stellen Orte und Menschen vor, die sie auf ihren Reisen besonders inspiriert haben. Gehen Sie hier auf Entdeckungsreise: >> <https://blog.goodtravel.de/>

Tool für Umweltgerechtigkeit

Auf >> <https://toolbox-umweltgerechtigkeit.de/> geht es um Gesundheit: Klar, wer an einer Hauptverkehrsader wohnt, lebt schlechter als Menschen in verkehrsberuhigten, grünen Zonen, Seitenstraßen oder auch Villenvierteln. Es sei denn, überall wächst und sprießt es und es tummeln sich nur noch emissionsfrei und geräuscharme Gefährte wie etwa elekt-

risch betriebene Fahrzeuge und Fahrräder auf unseren Straßen. Die Werkzeugkiste mit Praxisbeispielen, Checklisten und Lesetipps richtet sich an Kommunen und Gemeinden.

Wettbewerbe/Ausschreibungen

Songs für EINE WELT

Bereits zum dritten Mal können sich musikbegeisterte Talente zwischen zehn und 25 Jahren, einzeln oder als Gruppe (Band, Chöre, Schulklasse usw.) bei dem Wettbewerb "Dein Song für EINE WELT" bewerben. In diesem Jahr muss der selbstgeschriebene und -komponierte Song bis 25. Juni 2019 eingereicht werden. Er darf maximal drei Minuten und 50 Sekunden dauern. Informiert euch hier >> <https://www.eineweltsong.de/> Auch für Musiklehrkräfte ist etwas dabei.

Haben Sie selbst einen guten Tipp parat? Gerne nehmen wir Ihre Lektüre-, Film- oder Web-Tipps rund um das Thema Nachhaltigkeit auf oder stellen Ihre elektronisch verfügbaren Rezensionen in Absprache mit Ihnen und mit Angabe Ihres Namens auf www.harburg21.de unter <https://www.harburg21.de/de/service/literatur/filme/>.

Zum Weiterdenken

Perfekte nachhaltige Lösungen gibt es (derzeit) nicht. Ökologische Baumaßnahmen in einer wachsenden Stadt klingen gut, bringen aber auch Zielkonflikte mit sich, die einen mehr, die anderen weniger. Überdenken Sie doch mal das Für und Wider und die Grenzen von Bauen mit Bambus, Renovierung und energetischer Sanierung am Bestand, Nachverdichtung oder auch höher Bauen. Schreiben Sie uns gerne, was Ihnen dazu einfällt.

Der nächste HARBURG21-Newsletter erscheint voraussichtlich im Herbst 2019.

Sämtliche Rundbriefe können Sie auch unter <https://www.harburg21.de/de/service/newsletter/> herunterladen.

Dieses Rundbrief-Abo können Sie mit einer einfachen E-Mail an uns stornieren: buero@harburg21.de.

Sie dürfen unseren Netzwerk-Newsletter auch gerne weiterempfehlen.

